

# C h r o n i k

Am 12. Dezember 1922 pachtete der Schweizer Physiologe und Biochemiker, Prof. Dr. Emil Abderhalden, im Auftrag des „Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft“, von der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii das Gelände „Am Goldberg“ zur Gründung von Garten- und Ackerland.

1924 wurde das Gelände nochmals erweitert und die Bundeskleingärten „Am Goldberg“ wurden am 1. Oktober 1924 gegründet.

Es wurden 344 Parzellen angelegt. Eine große Aufgabe, zu welcher auch die Gemeinschaftsflächen, der Spielplatz, die Haupt- und die Stichwege gehörten. Bereits ein Jahr später wurde ein Spielmannszug gegründet und der Spielplatz angelegt. Das erste Kinderfest konnte gefeiert werden.



1926 wurde mit dem Bau des Vereinshauses begonnen, welches bis zum heutigen Tag noch zum Mittelpunkt des Vereinslebens gehört.



In den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren wurden die Gärten hauptsächlich zum Anbau von Obst und Gemüse genutzt um die Hungersnot etwas zu lindern. Aber auch selbst angebauter Tabak paffte aus manchem Pfeifchen.

1949 wurde das erste Kinderfest nach dem zweiten Weltkrieg gefeiert und der Neubeginn war auch in der Gartensparte sichtbar. Viele Gartenfreunde begannen damit eine stabile Laube zu bauen um sich selbst und ihren Familien einen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu bieten.

1954 kam es zum Zusammenschluss der Gartenanlage „Am Goldberg“ und der Stadtgruppe und unsere Anlage wuchs auf 432 Gärten an. Das Vereinshaus musste dementsprechend erweitert und umgebaut werden. Im September 1955 konnte es mit einem zünftigen Tanzabend eingeweiht werden.

Anfang der 60er Jahre gab es in unserer Anlage eine Theatergruppe, welche 10 Jahre lang zur Weihnachtszeit Märchen aufführte. Eine Instrumentalgruppe (ebenfalls 10 Jahre lang) unterhielt die Vereinsmitglieder bei verschiedenen Veranstaltungen.



In der Vereinstätigkeit gab es viele Aktivitäten zur Verbesserung der Anlage. So wurde in den 70er Jahren an der Goldbergstraße ein Flurstück gepachtet und ein Parkplatz für unsere Mitglieder eingerichtet. Anfang der 80er Jahre wurde die gesamte E-Anlage erneuert.

In diesem Zusammenhang wurde eine Erdverkabelung vorgenommen.

Zur sportlichen Betätigung wurde eine Kegelbahn errichtet, welche sich bei den jährlichen Turnieren mit unseren Nachbaranlagen sehr bewährt hat. In unserer Anlage haben sich mehrere Kegelgruppen gebildet.



Der Saal und die Gaststätte unseres Vereinshauses sowie der Biergarten wurden mehrfach umgestaltet.

Um die jährlichen Wasserverluste zu minimieren wurden in den Jahren 2001 bis 2003 Wasserschächte gesetzt und zu den einzelnen Parzellen PE-Rohre verlegt. Die Wasseruhren befinden sich nicht mehr in den einzelnen Gärten, sondern gebündelt in den Schächten und sind dementsprechend unabhängig zu kontrollieren.



Vom 7. bis 11. Juli 2004 begingen wir unser 80jähriges Stiftungsfest. Bei einer Festveranstaltung mit Ehrengästen, einem Seniorenball, einem Abend für die Liebhaber der Musik der 60er und 70er Jahre, einem zünftigen Kinderfest, einem Tanzabend und natürlich auch Frühschoppen, war für jeden etwas dabei. Durch den Landesverband wurden zur Festveranstaltung viele Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Beim Festumzug am 10. Juli haben die Kinder durch ihre Kostümierung zur erfolgreichen Gestaltung beigetragen, aber auch viele liebevoll geschmückte Gärten trugen zum Gelingen des Festes bei. Alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, aber auch den Gästen, werden diese Festtage in guter Erinnerung bleiben.





2006 wurde der Biergarten nochmals umfangreich umgestaltet. Es wurde eine Bühne und eine Tanzfläche errichtet. Zwei weitere Waldschänken konnten gekauft werden. Unsere Kegelbahn wurde zum Teil überdacht und seit 2007 wird an den Wochenenden auf dem Spielplatz regelmäßig Volleyball gespielt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem kleinen Überblick alle neugierig auf unsere Gartenanlage gemacht haben und sie als Gäste in unserem Vereinshaus oder künftige Vereinsmitglieder begrüßen können.